



**Freie Universität Bozen**  
**Libera Università di Bolzano**  
**Università Lìedia de Bulsan**

## **Faculty of Economics and Management**

### **PhD Program in Management and Economics**

#### **Webseite:**

<https://www.unibz.it/en/faculties/economics-management/phd-management-economics/>

**Dauer:** 4 Jahre Vollzeit

**Ak. Jahr:** 2019/2020

**Beginn:** 01/11/2019

**Sprache:** Englisch

#### **Programminhalt:**

Das PhD-Programm und die damit verbundene Doktorarbeit ist kumulativ. Die Dissertation besteht aus einer umfassenden, den Anforderungen des Forschungsgebiets angemessenen Einleitung, einer Anzahl wissenschaftlicher Forschungsarbeiten (mindestens drei Artikel, Workingpaper), die sich in unterschiedlichen Stadien der Veröffentlichung in anerkannten, vorzugsweise peer-reviewten wissenschaftlichen Journalen, Proceedings oder Sammelwerken befinden sowie einer abschließenden Zusammenfassung, die den wissenschaftlichen Beitrag würdigt, Limitationen benennt und zukünftige Forschungsfelder skizziert.

Um die Qualität des Programms sicherzustellen und die Leistungen der Doktoranden zu bewerten, finden insbesondere im Hinblick auf die Zulassung zu den jeweiligen Folgejahren regelmäßige Überprüfungen des Wissens- und Publikationsfortschritts statt.

#### **Programmablauf:**

##### **1. Jahr**

Den Doktoranden wird unter deren Einbeziehung zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Erstbetreuerin (\*) und ein Zweitbetreuer zugeordnet. Mindestens einer der beiden Betreuer muss dem Dozentenkollegium angehören). Die Doktorandin (\*) hat ein Vorschlagsrecht, die Entscheidung obliegt dem Dozentenkollegium.

*(\*) im Folgenden umfasst der jeweils gewählte Begriff aus Gründen der Lesbarkeit alle Geschlechter*

Das erste Jahr dient primär der Wissensvermittlung im Rahmen von generellen und speziellen Lehrveranstaltungen. Jeder Doktorand verfügt über ein persönliches Budget, um Spezialisierungskurse an anderen Institutionen zu besuchen. In Abhängigkeit vom jeweiligen Spezialisierungsgebiet ist vorgesehen, die Doktoranden schon im ersten Jahr an das Schreiben wissenschaftlicher Beiträge (z.B. Literaturreview) heranzuführen.

Über die Zulassung zum zweiten Studienjahr entscheidet das Dozentenkollegium. Neben einer zu erreichenden Mindestanzahl von Kreditpunkten in den Grundlagenveranstaltungen (mind. 24 von 34 CPs) ist ein ausgearbeiteter Forschungsvorschlag (*„research proposal“* mit Forschungsziel und –fragen; theoretische und empirische Herangehensweise; Projektplan einschließlich wissenschaftliche Arbeiten (Artikel)) vorzulegen. Dieser wird vom Erstbetreuer und vom Zweitbetreuer beurteilt und dem Dozentenkollegium präsentiert. Es besteht die Möglichkeit, dass der Doktorand innerhalb einer angemessenen Frist seinen Vorschlag überarbeiten (*„accepted with revisions“*) muss.

## 2. Jahr

Das zweite Studienjahr dient einerseits der Vertiefung und Spezialisierung von relevanten Methoden und Theorien, die zum Verständnis und zur Erforschung der jeweils ausgewählten wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen und Phänomene erforderlich sind. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem/der jeweiligen Betreuer/in und kann idealer Weise mit dem Besuch spezialisierter Seminare, Summer Schools, oder Lehrveranstaltungen an internationalen Forschungsinstituten und Universitäten verbunden werden.

Da eine erfolgreiche akademische Karriere zunehmend auch die geeignete Vermittlung von Forschungsinhalten und Lehre beinhaltet, sind spezielle Kurse und eine freiwillige Übernahme von ergänzenden Tutorien zum Beispiel im Rahmen des Studium Generale Bestandteil der strukturierten Doktoratsausbildung.

Darüber hinaus sollen die Doktoranden befähigt und unterstützt werden, in Kooperation mit anderen Forschern wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen und in kompetitiven Wettbewerben (internationale, peer-reviewte Konferenzen und Journale) zu bestehen.

Während der letzten Monate des zweiten Jahres müssen die PhD Studenten ein Arbeitspapier (*„working paper“*), sowie eine aktualisierte Berichterstattung über den Fortschritt der Forschungsaktivitäten (*„progress paper“*) einreichen. In letzterem werden die durchgeführten Aktivitäten angeführt und der Forschungs- und Publikationsplan für die nächsten 2 Jahre definiert. Das Progress Paper wird dem Dozentenkollegium und anderen interessierten Mitgliedern der Fakultät vorgestellt.

Der Umfang und Inhalt des obligatorischen Auslandsstudiums, der Besuch von noch fehlenden bzw. ergänzenden Kursen werden in Verbindung mit dem Working Paper und dem Progress Paper vom Dozentenkollegium evaluiert. Eine positive Bewertung ist Voraussetzung für die Zulassung in das dritte Studienjahr.

## 3. Jahr

Im dritten Studienjahr sollen sich die Doktoranden zum einen an der Freien Universität Bozen als auch zum anderen im Rahmen von Gastaufenthalten an internationalen Forschungsinstituten und

Universitäten auf die Durchführung, Fortsetzung und Kommunikation ihrer Forschungen konzentrieren.

Mit Unterstützung des/der Betreuers/in liegt der besondere Fokus auf der erfolgreichen Einreichung von Forschungsarbeiten bei wirtschaftswissenschaftlichen Fachjournalen oder Working-Paper Reihen.

Ähnlich wie in den vorhergehenden Jahren müssen die Kandidaten einen Report der erreichten Resultate vorlegen. Es müssen wiederum eingereichte Artikel und/oder Working Papers und ein aktualisiertes Progress Paper in den letzten Monaten des PhD Jahres vorgelegt werden. Diese Unterlagen werden dem Dozentenkollegium und anderen interessierten Mitgliedern der Fakultät vorgestellt.

Die eventuelle Vervollständigung der fehlenden Monate im Ausland und die positive Bewertung von den erreichten Forschungsergebnissen und – Aktivitäten (z.B. akzeptiertes Conference Paper) seitens des Kollegiums sind Voraussetzung für die Zulassung zum letzten Studienjahr.

#### **4. Jahr**

Im letzten Jahr des PhD-Programmes sind die wissenschaftlichen Fachartikel zu überarbeiten (*rewrite and resubmit*), ggf. weitere zu schreiben und die oben skizzierte kumulative Dissertationsschrift zu erstellen. Um Missverständnisse zu vermeiden wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Erstellung von mindestens drei Forschungspapern (oder mehr) erwartet werden, d.h. von eigenständigen und voneinander unterschiedlichen Forschungsarbeiten, die entweder bei wirtschaftswissenschaftlichen Fachjournalen eingereicht wurden oder zumindest nach Auffassung der Betreuer veröffentlichungswürdig sind. Die Kandidaten erhalten bezüglich der Publikationsstrategie klare Anweisungen seitens ihrer Betreuer aber auch seitens des Dozentenkollegiums.

Bei Mehrfachautorenschaften muss die Doktorandin dafür Sorge tragen, dass die von den anderen Autoren anerkannte Eigenleistung bei drei Beiträgen den Wert 1,5 übersteigt (= > 50%).

Gemäß der aktuellen Regelung muss ein Artikel/Beitrag den Status *„revise and resubmit“* bei einem von der ANVUR als „A“ eingestuften Journal erreichen, um die Dissertation einreichen zu können. Es muss jedoch hinzugefügt werden, dass das Erreichen nur dieses minimalen Ziels schwerlich reichen wird, um den Kandidaten im hart umkämpften akademischen Arbeitsmarkt eine Anstellung zu ermöglichen.

#### **PhD-Lehrveranstaltungen:**

Im Folgenden findet sich eine knappe Übersicht über die Pflichtkurse des PhD Programms (für Details siehe entsprechenden Syllabus):

##### *Career orientation and scholarly ethics*

Die einführende Veranstaltung dient zum einen der grundsätzlichen Darstellung von Karriereoptionen speziell in der Wissenschaft und den dabei zugrunde gelegten Bewertungskriterien. Aufgrund des weiter steigenden Wettbewerbsdrucks aber auch der erhöhten Transparenz ergaben sich in jüngster Zeit mehrere Fälle ausgesprochen unethischer Verhaltensweisen auch von Sozialwissenschaftlern. Der Einführungskurs beleuchtet die Problematik und erläutert die Grundsätze ethischen Verhaltens von Wissenschaftlern und Forschern.

### Philosophy of Science

Das Modul gibt eine Einführung in die grundsätzliche Reflexion über wissenschaftliche Erklärungsmodelle. Anhand von Platons klassischer Behandlung dieses Themas im "Liniengleichnis" (Staat, 6. Buch), werden in Bezug auf die ökonomische Theorie u.a. folgende Fragen gestellt: Wie verhält sich die wissenschaftliche Erklärung zu anderen Wissensformen? Inwiefern ist dieses Wissen theoretisch? Auf welche Realität wendet es sich an? Welchen Versuchungen ist die Modellbildung ausgesetzt? Welche Rolle spielt dabei die Erfahrung? Was bedeutet in diesem Zusammenhang das Experiment? Nicht zuletzt soll durch die Einführung in diese Fragen das Bewusstsein der Verantwortung des Wissenschaftlers gestärkt werden.

### Principles of Economics

Die Lehrveranstaltung gibt einen fundierten Überblick über die in der Volkswirtschaftslehre aber auch der Finanzwirtschaft verwendeten Theorien und Konzepte. Es soll insbesondere den bislang nicht mit ökonomischen Denkansätzen in Kontakt gekommenen Doktoranden einen ganzheitlichen Überblick geben, auf dessen Basis eine notwendige Vertiefung von ökonomischen Theorien erfolgen kann. Im Zentrum stehen das Studium und die gemeinsame Diskussion von klassischen und aktuellen Veröffentlichungen.

### Management and Organisation Theories

Als Pendant zum Überblick über die wichtigsten volkswirtschaftlichen Theorien vermittelt dieses Modul einen fundierten Überblick über die wichtigsten der in den Management- und Organisationswissenschaften verwendeten Theorien und Konzepte. Es soll insbesondere den Doktorandinnen, die diese Denkansätze noch nicht in ihren vorherigen Studiengängen begegnet sind, einen ganzheitlichen Überblick auch über angrenzende Disziplinen (Soziologie, Psychologie) geben, auf dessen Basis eine notwendige Vertiefung insbesondere von verhaltenswissenschaftlichen Theorien erfolgen kann, da eine unzureichende theoretische Fundierung zu den wichtigsten Ablehnungsgründen auch empirischer Arbeiten in den Managementwissenschaften gehört.

### Quantitative Research Methods

Es wird davon ausgegangen, dass die Doktoranden einen Grundkurs über statistische Methoden besucht haben oder es wird ihnen empfohlen einen solchen parallel zu besuchen. Dieses Modul erweitert die Kenntnisse durch die Vorstellung fortgeschrittener Techniken zur Analyse multivariater Verfahren und deren Anwendung in Management und Wirtschaft wie auch ökonometrischer Verfahren. Es wird darüber hinaus ein Überblick über unterschiedliche quantitativen Methoden und Verfahren (einschließlich entsprechender Software) gegeben, die in Abhängigkeit der zu untersuchenden Phänomene und Forschungsfragen dann in speziellen Kursen vertieft werden können.

### Qualitative Research Methods

In dieser Veranstaltung werden Grundlagenkenntnisse über qualitative Forschungsmethoden speziell im Bereich der Sozialwissenschaften vermittelt. Zur wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung sind neben quantitativen auch qualitative Verfahren notwendig. Um rein subjektive oder willkürliche Ergebnisse zu vermeiden, wurden rigide Verfahren qualitativer Sozialforschung entwickelt. Ausgehend von der Theorie qualitativen Denkens werden generelle Ansätze und konkrete Methoden qualitativer Analyse (z.B. Interviews, Gruppendiskussionen) sowie deren Auswertung und Darstellung in wissenschaftlichen Arbeiten vorgestellt und diskutiert.

### Paper Writing, Publication, and Review Process

Im Rahmen dieser in Seminarform abgehaltenen Veranstaltung lernen die Doktoranden die Besonderheiten des akademischen Schreibens wie auch des Veröffentlichungs- und Reviewprozesses kennen.

Dabei wird auch auf Besonderheiten und Unterschiede zwischen Management- und Ökonomiezeitschriften eingegangen. Ziel des Kurses ist es, anwendungsbezogene Fähigkeiten (Struktur, Technik und Prozess) zu entwickeln, die die Erfolgswahrscheinlichkeit bei der Einreichung von wissenschaftlichen Arbeiten bei peer-reviewten Fachkonferenzen und -journalen zu erhöhen. Das ergänzende Erlernen wissenschaftlichen Schreibens insbesondere in Englisch wird aufgrund der fachspezifischen Unterschiede überwiegend von den Betreuern gefördert.

#### Special Research Foci

Die Einbindung der Doktoranden in die aktuellen Forschungsschwerpunkte der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gehört zu den wesentlichen Stärken des angebotenen Doktoratsstudiums. Aus diesem Grunde werden spezielle Schwerpunktveranstaltungen angeboten. Zum einen wird den Doktorandinnen eine vertiefte Einführung in die Outlier-Forschung gegeben, zum anderen beispielsweise Aspekte der Behavioral Economics oder Corporate Governance von wissenschaftlichen Experten auf diesen Gebieten vermittelt.

#### Excellence in Teaching

Ein relevanter und aufgrund technologischer Entwicklungen auch im Umbruch befindlicher Bereich des akademischen Berufes ist die Lehre. Aufgrund organisatorischer und rechtlicher Restriktionen ist eine aktive Einbindung der Doktoranden in das reguläre Lehrprogramm der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften nur in Ausnahmefällen möglich. Die Studierenden werden daher im Rahmen eines mehrtägigen englischsprachigen Seminars mit Methodik und Didaktik der Wissensvermittlung vertraut gemacht. Bestandteil dieses Seminars ist eine Lehrprobe, die per Video aufgenommen und analysiert wird. Darüber hinausgehend können die Doktoranden in freiwilligen Tutorien oder Angeboten im Rahmen des Studium Generale ihr gewonnenes oder erweitertes Wissen praktisch anwenden.

---

### **Aktive Miteinbeziehung in die aktuellen Forschungsaktivitäten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften:**

#### **Research Seminars:**

Aufgrund des hohen administrativen Aufwands, von fachlichen und Flexibilitäts-Überlegungen wird der aktive Besuch der in jedem Studienjahr angebotenen Forschungsseminare (Gastvorträge führender Wissenschaftler auf den Forschungsgebieten der Fakultät) sehr empfohlen, aber in den Ermessensspielraum der jeweiligen Betreuerinnen gelegt. Ein regelmäßiger Besuch kann durch die Betreuer mit CPs bedacht werden.

#### **Spezielle Forschungsgebiete:**

##### *Organizational and Institutional Outliers*

Dieser Forschungsschwerpunkt behandelt Themen, die sich auf all das beziehen, was "ungewöhnlich" ist, mit dem Ziel die Kenntnis der kritischen Faktoren zu vertiefen, welche für den Erfolg verantwortlich sind, den man nicht als selbstverständlich voraussetzen kann. Der Schwerpunkt liegt daher auf bestimmten Organisationen und Institutionen, die hauptsächlich durch Besonderheiten (oder Einschränkungen) gekennzeichnet sind und daher hinsichtlich ihrer Wettbewerbsfähigkeit anders zu beurteilen sind.

### *Economic Policy Analysis*

Im Rahmen dieses Forschungsschwerpunktes werden aus einer ökonomischen Perspektive aktuelle Phänomene und Fragestellungen analysiert, die eine hohe Relevanz für regionale, nationale und internationale Politikentscheidungen aufweisen. Relevante Forschungsthemen, die bereits adressiert wurden, umfassen Einwanderung, Wohltätigkeitsspenden, Diskriminierung, Gesundheitsökonomik und -politik, Klimapolitik, Wirtschafts- und Entwicklungspolitik, ökonomisches Wissen, Agrarpolitik und Umweltvorschriften. Dabei werden unterschiedliche quantitative und qualitative Methoden angewandt, um zu validen Ergebnissen und damit konkreten Politikempfehlungen zu kommen.

### *Financial Markets and Regulation*

Untersucht werden auf der Basis von theoretische, quantitative und empirische Arbeiten finanz- und informationswirtschaftliche Prozesse und Institutionen, welche die Entscheidungsfindung beeinflussen. Im Zentrum der Forschung steht die Rolle von Institutionen wie Finanzanalysten, Auditoren, Rating-agenturen und Finanzmärkte für die Entscheidungsfindung in Unternehmen.

### **Verschiedenartigkeit von Forschungsinteressen:**

Neben der Einführung in die drei oben genannten speziellen Forschungsgebiete der Fakultät haben die Kandidaten auch die Möglichkeit bei konkreten Forschungsprojekten mitzuarbeiten. Die international ausgerichtete Fakultät bietet eine Vielzahl von Forschungsmöglichkeiten an, deren Auflistung laufend aktualisiert und in der entsprechenden Internetseite veröffentlicht wird. Nachfolgend findet sich eine laufend aktualisierte Übersicht über grundsätzliche Forschungsthemen und -felder, welche von den Mitgliedern der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften angeboten werden (Stand Februar 2019):

<b>Working Title / Research Field</b>	<b>Faculty member</b>
Market design for high-tech and innovative markets	Prof. F. Boffa
The impact of economic and financial literacy on the quality of government.	
New Institutions for the Energy Sector.	
Earning quality in Private Firms	Prof. M. Bonacchi
The effect of Culture on Earning quality	
Customer Analytics: how to use customer data to make better decision	
Corporate governance, performance and financial reporting in samples of private, listed and nonprofit organizations.	Prof. L. Courteau
Characteristics and Economic Consequences of Criminal Firms in Europe.	
Creating value with accounting: "new" information for "new" business models	
What is different behind family business strategies (e.g., internationalization, leadership succession, growth, diversification, professionalization expansion/M&A/IPO)? What is the role of family-centered goals on strategic decision making and firm performance?	Prof. De Massis

Strategic management as a balancing act between past and future: temporal dynamics, history, tradition and temporal search in multi-centenary (family) firms (e.g., innovation through tradition, time-varying management paradoxes/dilemmas, firm longevity, sustainability across generations).	
Innovation and technological issues in firms with family involvement: The role and importance of context (e.g., family-driven innovation, open innovation, ambidexterity, social innovation in family enterprises and enterprising families).	
Field experiments in family business	
The role of various intelligences in the formation of global management success	Prof. M. Gunkel
The human resource management challenge of various generations in the workforce.	
International talent management and global careers	
<i>Please refer to personal website for information</i>	Prof. D. Ferrari
Numerical modeling of dependent credit rating migrations	Prof. Y. Kaniovskyi
Business cycles and dependent credit rating migrations	
Markov models in the analysis of business survey data	
Timing in management decisions and outstanding organisational performance.	Prof. C. Lechner
Technology hype cycles and the emergence of organisational outliers.	
Commonalities between unicorns and failing firms.	
<i>Please refer to personal website for information</i>	Prof. O. Maurer
Public Sector Economics	Prof. A. Moradi
Development Economics	
Economic History	
Mergers and asset restructuring in digital financial industry	Prof. M. Murgia / Prof. C. Curi
Bank CEO effects on performance and risk	
Managing ill-structured problems (i.e. novelty, the unexpected, wicked problems)	Prof. A. Narduzzo
Organizational routines as a source of flexibility and innovation	
Exaptation – innovation through novel recombination	
Strategic Management and Grand Challenges (e.g. mitigation of global warming, energy transition, smart for green cities, circular economy, ...)	Prof. M. Nippa
The future of leadership, management and organizations (e.g., impact of digitalization, digital transformation, improvisation, holacracy, ...)	

Internationalization strategies, structures and processes (e.g. small and medium-sized firms; alliances and joint ventures; subsidiary portfolio mgmt.)	
The behaviour of green consumers	Prof. L. Osti
Tourists´ and destinations´ resilience to environmental vulnerability	
Tourism in fragile and vulnerable destinations: hosts´ - tourists´ perceptions	
<i>Please refer to personal website for information</i>	Prof. P. Perego
Econometrics of large and big database.	Prof. F. Ravazzolo
Energy Economics	
Bayesian estimation of structural models	
Market organization and quality coordination in EU wine markets.	Prof. G. Schamel
Economics of sustainable tourism and local development.	
Macroeconomic Dynamics (e.g. dynamic tourism economics, economic growth and unemployment).	Prof. S. Schubert
International Macroeconomic Dynamics (e.g., effects of fiscal austerity policies, debt constraints in an open economy).	
Immigration and Population Economics	Prof. S. Stillman
Health Economics	
Empirical Topics in Labor Economics	
Field Experiments in Behavioral Personnel Economics.	Prof. M. Tonin
The Economics of Charitable Giving	
Psycho-physiological techniques in measuring tourists´ emotional responses.	Prof. S. Volo
Climate change effects on alpine tourism destinations.	
Tourism competitiveness, sustainability and innovation: measurements issues.	
Financial Asset Allocation under Parameter Uncertainty.	Prof. A. Weissensteiner
Quantitative and Computational Finance	
Theoretical and Empirical Asset Pricing	

### **Fokus der Forschung:**

Die Forschung an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist international, interdisziplinär und empirisch ausgerichtet.

Die Fakultätsmitglieder verfügen über ein umfangreiches wissenschaftliches Netzwerk in ihrem jeweiligen spezifischen Forschungsgebiet. Dies bietet den Kandidaten ein umfangreiches Forschungsumfeld. Des Weiteren gehören dem Kollegium vier externe Professoren von international anerkannten Institutionen an, die über eine Vielzahl von Veröffentlichungen in renommierten wirtschaftswissenschaftlichen



Fachjournalen, umfangreiche Netzwerke und Erfahrungen verfügen, von denen die Doktoranden profitieren können.

Die interdisziplinäre Forschung wird auf verschiedenen Wegen angewandt und gefördert. Wenngleich es von den Aspiranten eine grundsätzliche Offenheit erfordert, unterstützt es das Verlassen von üblichen Denkmustern und das Anwenden von unkonventionellen Theorien und Methoden mit dem Ziel einen Forschungsfortschritt zu erzielen. Eingebettet in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino bietet die Freie Universität Bozen viele Möglichkeiten für interdisziplinäre Forschungen.

Die Grundlage für die Produktion von relevanter Forschung ist Kompetenz und Sorgfalt bei theoretischen Herangehensweisen und empirischen Techniken. Die PhD-Kandidaten werden eine Ausbildung in fortgeschrittenen quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden erhalten. Des Weiteren werden ihnen die wesentlichen volkswirtschaftlichen- und Managementtheorien vermittelt. Diese Kenntnisse sollen dann eigenständig weiterentwickelt und während der Forschungsaktivitäten der Kandidaten angewandt werden.

---

### **Nutzen des PhD-Programms für externe Interessensgruppen:**

Hochtalentierte, gut ausgebildete Fachkräfte und Forscher nach Südtirol und Italien zu holen, stellt bereits einen nicht zu unterschätzenden Wert an sich dar. Zudem lässt die Einbindung der Doktoranden in die wirtschaftswissenschaftlichen Forschungscluster der Fakultät auch konkrete und übertragbare Resultate für die Region, die öffentliche Verwaltung und die Südtiroler Wirtschaft erwarten.

---

### **Zulassungsverfahren und Voraussetzungen:**

Jene Kandidaten, welche noch nicht im Besitz eines abgeschlossenen Masterstudiengangs, eines Fachlaureats, Masters (120 ECTS credits) oder eines gleichwertigen ausländischen Titels sind, können mit Vorbehalt zum Auswahlverfahren zugelassen werden. Sie müssen aber die erforderlichen Titel innerhalb des 31. Oktober des Jahres, in welchem das Zulassungsverfahren stattfindet, erlangen. Ist dies erkennbar nicht möglich, dann wird der Kandidat aus dem Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Die Auswahl erfolgt aufgrund von Titeln und Prüfungen.

Der Kommission stehen 100 Punkte für die Bewertung der Kandidaten zur Verfügung.

### **Bewertung der Titel (70 Punkte)**

Die Dokumente sind in ausschließlich in der Sprache des PhD Programms, d.h. Englisch einzureichen. Eine Nichtbeachtung kann zum Ausschluss bzw. zur Nichtbewertung des jeweiligen Kriteriums führen. Die Kommission überprüft und bewertet folgende Elemente:

- a) Abschlussnote (oder des Notendurchschnitts der abgelegten Prüfungen des Masters/ Fachlaureats falls der Kandidat noch nicht im Besitz des Studientitels ist) des Masters/ Fachlaureats oder eines gleichwertigen Titels (max. 10 Punkte)
- b) Qualität der besuchten Universität(en) bzw. Fakultäten/Business Schools (max. 10 Punkte). Zur Bewertung werden Rankings von „Times Higher Education“, U-Multirank, Censis, „il Sole 24 ore“ oder ähnliches herangezogen.

Sollten eine Universität in keinem der Rankings gelistet sein, können auf der Basis von anderweitig zu erlangenden Informationen maximal 5 Punkte vergeben werden.

c) Affinität der bisherigen Ausbildung zu den Fachinhalten des PhD in Management and Economics, d.h. fachliche Nähe (max. 15 Punkte). In die Beurteilung fließen –sofern durch eindeutige Zertifikate oder Dokumente belegt– ein:

- Studienfach und Studieninhalte (max.10 Punkte)

- ergänzende Kurse, Seminare, Summerschools etc. (max. 2 Punkte)

- spezielle Kenntnisse qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden, die nicht an anderer Stelle schon gewertet wurden (max. 2 Punkte)

- Titel der Abschlussarbeiten Bachelor und Master, die einen inhaltlichen Bezug zu den oben erwähnten Forschungsclustern bzw. Forschungsschwerpunkten der Fakultätsmitglieder aufweisen (max. 1 Punkte)

d) Quantität und Qualität wissenschaftlicher Veröffentlichungen und/oder forschungsnaher Arbeitserfahrung (ausschließlich bei gegebener Affinität zu den Fachinhalten des PhD in Management and Economics ) sofern dieses einen Mehrwert für das PhD-Programm darstellt (max. 5 Punkte)

e) Nachgewiesene, zertifizierte Kenntnisse der englischen Sprache (max. 5 Punkte)

Kenntnis der englischen Sprache auf C1 Niveau (CEFR), welche die Kandidaten mit Hilfe von Zertifikaten wie TOEFL, IELTS, das First Certificate in English (Grade „A“) usw. –wie vom Sprachenzentrum der Freien Universität Bozen vorgesehen– bzw. als Muttersprache nachweisen können.

f) Curriculum vitae einschließlich eventueller Empfehlungsschreiben von ehemaligen Professoren, Betreuern der Abschlussarbeit oder Arbeitgebern (max. 10 Punkte).

g) Maximal zweiseitiges, englischsprachiges Forschungsexposé (zzgl. ggf. Literaturverzeichnis, Tabellen, Grafiken) mit wissenschaftlichem Anspruch aus dem das besondere Forschungsinteresse des/der Bewerbers/in sowie potenzielle Forschungsfragen und methodische Herangehensweisen in Verbindung mit den Forschungsschwerpunkten der Fakultät hervorgehen (max. 15 Punkte).

### **Interview (max. 30 Punkte)**

Jene Kandidaten, welche bei der oben genannten Bewertung die festgelegte Mindestpunktzahl erreichen (50 Punkte und davon 40 Gesamtpunkte für die Kriterien a), b), c), d), e) und f) und ein Minimum von 10 Punkten für die Bewertung des Forschungsexposés g) werden zum Interview (Prüfung) zugelassen.

Hier bewertet die Kommission folgende Elemente:

Die Vorbereitung, Ausbildung und spezifische Eignung der Kandidatin für die wissenschaftliche Forschung im Bereich Ökonomie und Management.

Die Fähigkeit des Kandidaten, sein besonderes Forschungsinteresse und die von ihm angestrebten Forschungsaktivitäten überzeugend darlegen zu können.

Das Beherrschen der englischen Sprache als Grundvoraussetzung einer Erfolg versprechenden Zulassung zu einer durchgängig englischsprachigen PhD-Ausbildung. Sofern die Kandidatin die im Rahmen der Zulassungsentscheidung zum Interview (Prüfung) berücksichtigten Zertifikate (TOEFL, IELTS, CAE, das First Certificate in English (Grade „A“) nicht vorgelegt hat, kann die Kommission autonom die Kenntnis der englischen Sprache bewerten.

Die Kandidaten gelten als geeignet, wenn sie mindestens 21 Punkte für das Interview und 70 Punkte insgesamt erreichen.

Die Rangliste für die Zulassung zum Doktoratsstudium als geeignet angesehenen Bewerber orientiert sich an der oben beschriebenen Punkteanzahl. Im Fall von Gleichwertigkeit erhält der jüngere Kandidat (Lebensalter) den Vorrang.

#### **Prüfung/Vorstellungsgespräch:**

<b>Beschreibung</b>	<b>Datum</b>	<b>Ort</b>
Persönliches Gespräch mit geeigneten top-gerankten Kandidaten	Zeitraum vom 24. bis zum 26. Juli 2019	Piazza Università/Universitätsplatz 1 39100 Bolzano/Bozen E Gebäude, 4. Stock Raum E 410

**Dokumente/Qualifikationsnachweise, die bei der online-Bewerbung beigelegt werden müssen oder können:**

#### **Obligatorisch vorzulegende Dokumente/Zertifikate/Bestätigungen:**

ABSCHLUSSZEUGNIS/ PRÜFUNGLISTE

FORSCHUNGSEXPOSE in Englisch als PDF Datei, nicht mehr als 2 Seiten Text ggf. mit Anhang

Im Falle eines Abschlusses, welcher an einer italienischen Universität erlangt wurde MÜSSEN die Zertifikate von einer Eigenerklärung oder einem Diploma-Supplement ersetzt werden.

CURRICULUM VITAE

#### **Andere Dokumente/Qualifikationen (empfohlen, falls relevant)**

LISTE DER PUBLIKATIONEN falls maßgeblich; vorzugsweise unter Angabe von links bzw. Hinweisen, wo bzw. wie auf den Volltext zugegriffen werden kann

SPRACHZERTIFIKATE für Englisch; falls an italienischen öffentlichen Institutionen erlangt MÜSSEN die Zertifikate von Eigenerklärungen ersetzt werden

Zwei EMPFEHLUNGSSCHREIBEN

#### **Aufnahmen und Stipendien:**

Maximale Anzahl der Studienplätze mit Stipendium der unibz : 6

Maximale Anzahl der Studienplätze ohne Stipendium der unibz : 1

Maximale Anzahl der Studienplätze akademisches Jahr 2019/20: 7